

EinBlick – der Newsletter

Ausgabe 48, Oktober 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Wahlen der letzten Wochen haben nur mittelbar unsere Fraktion beeinflusst. Trotzdem sind sie natürlich nicht spurlos an uns vorübergegangen. Dass Monika Nestler als unsere LINKE-Bürgermeisterin in Nuthe-Urstromtal in der Stichwahl nicht wiedergewählt wurde, schmerzt. Umso mehr, weil nur 53 Stimmen fehlten. Die von der LINKEN in Luckenwalde unterstützte Elisabeth Herzog-von der Heide (SPD) wurde als Amtsinhaberin deutlich bestätigt. DIE LINKE in Niedersachsen scheiterte trotz Stimmenzuwachs bei der Landtagswahl erneut an der 5%-Hürde. Und bei der Bundestagswahl steigerte DIE LINKE ihr Ergebnis zur Wahl 2013 um annähernd 542.000 Stimmen – mit Zuwächsen im Westen, Verlusten im Osten. Sicherlich etwas verkürzt dargestellt, jedoch auffallend. Auch hierrüber wird zu reden sein.

Aktuell und außerhalb der Kreistagssitzung laufen in Kürze die Bewerbungsgespräche für die beiden ausgeschriebenen Beigeordnetenstellen des Landkreises an. Hierzu hatte der Kreistag Landrätin Kornelia Wehlan (DIE LINKE) einen Wahlvorbereitungsausschuss an die Seite gestellt, in dem für uns unser Fraktionsvorsitzender Hans-Jürgen Akuloff und stellvertretend Felix Thier mitwirken. Beide werden an den Bewerbungsgesprächen teilnehmen. Die eigentlichen Wahlen der neuen Beigeordneten sind zum Jahresende im Kreistag vorgesehen. Soviel zu den Wahlen.

Der Oktober-Kreistag hat sich dieses Mal schwerpunktmäßig mit der Kitasituation bzw. Förderung sowie dem Öffentlichen Personennahverkehr befasst und hier Entscheidungen getroffen. Die Details gibt es wie gewohnt auf den folgenden Seiten.

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming wünscht eine informative Lektüre.

PS: Wünschen Sie Kontakt zu uns? Wie, erfahren Sie auf der letzten Seite im Impressum.



(v.l.n.r.): Landrätin Kornelia Wehlan, Felix Thier, Maritta Böttcher, Jörg Martin Bächmann, Hans-Jürgen Akuloff, Roland Scharp, Annkathrin Loy, Mandy Werner, Dr. Irene Pacholik, Heike Kühne, Dirk Hohlfeld, Erste Beigeordnete Kirsten Gurske und Peter Dunkel. (Hartmut Rex fehlt auf dem Foto.)

Einwohnerfragestunde

► In dieser Kreistagssitzung meldeten sich in diesem Tagesordnungspunkt zwei Personen, um erneut auf die Kita-Situation in Gebersdorf (Amt Dahme/ Mark) aufmerksam zu machen. Das Thema beschäftigt die kreisliche Ebene bereits seit einigen Monaten. Landrätin Wehlan führte aus, dass die Richtlinie des Landkreises, von der die vorgenannte Kita „bedroht“ wird, für den gesamten Landkreis gilt und so nicht nur für die Kita in Gebersdorf eine Ausnahme gemacht werden kann – zumal der Kreistag bei einem gleich gelagerten Fall in Blankenfelde-Mahlow vor einiger Zeit für die Durchsetzung der Richtlinie stimmte und mit Blick auf den Gleichbehandlungsgrundsatz nun nicht einfach ein anders Votum treffen kann. Der Landkreis hat für Gebersdorf vor Kurzem die Betreuungserlaubnis um ein halbes Jahr verlängert, der Jugendhilfeausschuss wird sich im 1. Quartal 2018 mit der Neufassung der Richtlinie befassen – dann ist vermutlich allen geholfen, so die Landrätin.

Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

- Kreistagsvorsitzender Dr. Kalinka informierte, dass die SPD-Abgeordnete Schröder ihr Mandat niedergelegt hat. Nachrückerin ist Gabriele Dehn aus Jüterbog.
 - Der Vorsitzende informierte auch über den Stand zu den Strafermittlungen wegen Geheimnisverrats, wir berichteten dazu in einer früheren Ausgabe. Aus einem nicht-öffentlichen Beratungspunkt des Kreistages wurden Informationen an die Presse weitergegeben. Daraufhin hatte der Vorsitzende Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet. Nunmehr hat ebene mitgeteilt, dass der Kreis der Verdächtigen (alle Mitglieder des Kreistages) zu groß sei und man deswegen das Verfahren ohne Aussicht auf Erfolg einstellen werde.
 - Vor Kurzem war eine kleine Delegation ehemaliger Kreistagsmitglieder aus Teltow-Fläming bei unserem Partnerlandkreis in Paderborn zu Gast. Man kam überein, dass die Gründung eines Vereins recht sinnvoll wäre. Die weiteren Vorbereitungen dazu laufen.
-

Mitteilungen der Landrätin



Kornelia Wehlan

Foto: Landkreis Teltow-Fläming

- Landrätin Kornelia Wehlan informierte, dass am 24. und 25. Oktober die Gespräche mit den Bewerberinnen und Bewerbern um die Beigeordnetenstellen für die Dezernatsbereiche I und III stattfinden.
- In Auswertung des Sturms „Xavier“ zog Kornelia Wehlan eine traurige Bilanz: Die Rettungskräfte bewältigten in Teltow-Fläming 1.600 Einsätze, es gab einige Verletzte, auch bei den Feuerwehren, Sachschäden in Größenordnungen, eine Zugevakuierung bei Woltersdorf, mehrstündige Stromausfälle und Unterbrechungen im Mobilfunknetz. An dieser Stelle dankte der gesamte Kreistag allen Helferinnen und Helfern

Einbringungen zum Haushalt 2018

► In den nächsten Wochen werden sich die Gremien des Kreistages wie auch die Fraktionen mit dem Haushalt für 2018 befassen. Bestandteil dessen ist die Haushaltssatzung wie auch die Prioritätenliste der investiven Maßnahmen. Beides wurde zu dieser Kreistagssitzung von Landrätin Kornelia Wehlan in den Kreistag eingebracht und zur Beratung übergeben.

Einige Eckdaten: Aufgrund des guten Steueraufkommens ist die staatliche Haushaltsentwicklung positiv. Insbesondere im Osten Deutschlands und noch mehr in Brandenburg durch dessen Berlinnähe, sprudeln die Steuern in den Kommunen. Der Landkreis verzichtet hier auf eine „Teilhabe“ über die Kreisumlage und verschafft den Kommunen Teltow-Flämings zusätzliche Luft, in dem die Kreisumlage wie angekündigt gesenkt wird, auf nunmehr 45,5 Prozent – was einer Mindereinnahme von gut einer Million Euro entspricht. Damit hat der kreisliche Haushalt eine „rote Null“, jedoch kein Haushaltssicherungskonzept nötig. Die Hinweise des Innenministeriums zu Sparmaßnahmen wurden erneut konstruktiv aufgenommen. Gestiegene Ausgaben im Sozialbericht um gut sechs Prozent, im Jugendhilfebereich gar um durchschnittlich 15 Prozent, machen massive Einsparungen nötig. Steigerungen resultieren hier z. B. daraus, dass aufgrund der Berlinnähe die Kosten für Sozialarbeit massiv gestiegen sind – SozialarbeiterInnen sind teurer geworden, Stichwort Angebot und Nachfrage. Zu beachten ist auch, dass der Landkreis gut 3.000 neue EinwohnerInnen gewonnen hat. Dies schlägt sich auch mitunter in Sozialausgaben nieder.

Ebenso bekennt sich der Landkreis zu Investitionen: PlusBus 400.000 Euro, Schulkostenbeitrag 745.000 Euro, Seniorenarbeit 25.000 Euro, Breitbandausbau 50.000 Euro – dies dient letztlich zum Wohle aller im Landkreis. Und damit auch den Kreisumlage zahlenden Kommunen! Insgesamt sind gut 3,8 Millionen Euro an Investitionen geplant. Der Haushalt selbst soll zur Dezember-Sitzung des Kreistages beschlossen werden.

In den letzten zehn Jahren wurden beginnend bei 176 bis heute 300 Millionen Euro eingespart (auch Personalstellen!), was also auch massive Einsparungen in der Kreisverwaltung selbst bedeutete.

Die [Haushaltssatzung](#) und die [Prioritätenliste für die investiven Maßnahmen](#) werden nun in den kommenden Wochen im Kreistag und seine Gremien diskutiert.

Vorgriff auf den Stellenplan - Entfristung

► „Der Stellenplan 2018 wird mit dem Haushaltsplan am 23. Oktober 2017 in den Kreistag eingebracht. Die Beschlussfassung soll am 11. Dezember 2017 erfolgen. In die Stellenplanung gingen die Entfristung von Stellen bzw. die Verlängerung von Befristungen und zusätzliche Bedarfe ein. Im Stellenplan 2018 ist die Stelle 50.3.03 Sachbearbeiter/in Leistungen für Asylbewerber vorgesehen.

Mit der Informationsvorlage Nr. 5-3222/17-LR wurde der Kreistag am 26.06.2017 über die Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes 2018 informiert. Danach wies die Planung 2018 eine Gesamtzahl von 847,57 Vollzeiteinheiten (VZE) aus.

Die zur Verlängerung vorgesehene Stelle 50.3.03 Sachbearbeiter/in Leistungen für Asylbewerber im Sozialamt ist befristet bis 30.11.2017 im Stellenplan 2017 eingerichtet. Die glei-

che Frist gilt für den Arbeitsvertrag der Beschäftigten. In Anbetracht des auslaufenden Vertrages bedarf es zur Erfüllung der pflichtigen Aufgabe einer vorzeitigen Entscheidung durch den Kreistag. Nachvollziehbar ist eine Bewerbung der Beschäftigten um eine nahtlose Weiterbeschäftigung außerhalb der Kreisverwaltung Teltow-Fläming. Im Falle der Ausländerbehörde führte dies bereits zur vorzeitigen Beendigung eines Arbeitsverhältnisses.

Nur mit einer frühzeitigen Entscheidung kann langfristig benötigtes Personal an die Kreisverwaltung gebunden werden. Deshalb ist es im Sinne einer stetigen Aufgabenerfüllung dringend erforderlich, die Stelle zu entfristen, um die Bindung der Beschäftigten an Landkreis Teltow-Fläming nicht zu unterbrechen.“ (*Auszug aus dem Sachverhalt der Beschlussvorlage*)

Der Kreistag folgte in der Abstimmung bei wenigen Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen der Vorlage (LINKE einstimmig dafür), alle Details finden sich im Tagesordnungspunkt zur [Beschlussvorlage](#).

Errichtung eines kommunalen Bildungsmanagements im Landkreis

► „Unter dem Motto „Miteinander Leben und die Zukunft gestalten“ beschreibt das aktuelle Leitbild des Landkreises seine zukünftigen Entwicklungsrichtungen – auch in der Bildung. Der Landkreis soll eine zukunftsorientierte Bildungsregion werden. Bildung ist ein besonders wichtiger Standortfaktor. Eine gut entwickelte Bildungslandschaft schafft Anreize, um die Menschen in der Region zu halten bzw. zurückkommen zu lassen. Die Auswirkungen des demografischen Wandels sollten zum Anlass genommen werden, um die Bildungspolitik im Landkreis aktiv zu gestalten.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge ist die Sicherstellung eines möglichst wohnortnahen, alle Bildungsgänge umfassenden und regional ausgeglichenen Bildungsangebotes eine wesentliche Aufgabe des Landkreises (vgl. § 102 BbgSchulG). Das bedeutet, dass der Landkreis die Bildungslandschaft bedarfsgerecht und nachhaltig weiterentwickeln muss.“ (*Auszug aus dem Sachverhalt der Beschlussvorlage*). Die weiteren Ausführungen zu dem Punkt finden sich in den Ausführungen der [Beschlussvorlage](#).

Der Kreistag stimmte bei drei Nein-Stimmen und sieben Enthaltungen der Vorlage zu. DIE LINKE war einstimmig dafür.

Investitionen in die Kita-Infrastruktur

► Die rot-rote Landesregierung hat ein Investitionsprogramm für die Infrastruktur der Kindertagesbetreuung aufgelegt. Mit einer Förderrichtlinie wird das Programm umgesetzt.

„ (...) Nach Maßgabe dieser Richtlinie können zum ersten Mal Zuwendungen zu den Kosten für notwendige Investitionen zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und für flexible Angebote für Kinder bis zum Grundschulalter gewährt werden. Gefördert werden können kleinteilige Investitionen im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen oder auch baulichen Anpassungen wie z.B. schalldämpfende Maßnahmen in Gruppenräumen und Modernisierungen im Sanitärbereich. Nach Information des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS) besteht die Möglichkeit, auch Neu- und Ersatzbauten zu fördern. Dabei ist die Förderung von Maßnahmen für Kinder im Grund-

schulalter angemessen zu berücksichtigen.

Für die Jahre 2018 bis 2019 steht dem Landkreis Teltow-Fläming insgesamt ein Orientierungsrahmen in Höhe von 1.358.716,00 € zur Verfügung. Die Höhe der Zuwendung beträgt 60 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, bei finanzschwachen Kommunen bis zu 75 %. (...)“*(Auszug aus dem Sachverhalt der Beschlussvorlage)*.

Die Details zu diesem Tagesordnungspunkt wie auch die Anlagen finden sich [hier](#). Ein Änderungsantrag zur Berücksichtigung des Kita-Vorhabens in der Gemeinde Rangsdorf fand in namentlicher Abstimmung keine Mehrheit. Die Vorlage selbst wurde dann bei zwei Nein-Stimmen und acht Enthaltungen mehrheitlich angenommen. DIE LINKE stimmte zu diesem Tagesordnungspunkt unterschiedlich ab.

Investitionen in die Kinderbetreuungsfinanzierung

► „Diese Förderrichtlinie zur Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020 im Land Brandenburg (U6-Ausbau-Richtlinie 2017-2020) des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS) trat mit Wirkung vom 1. Januar 2017 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2020.

Nach Maßgabe dieser Richtlinie können Maßnahmen zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in

- Kindertageseinrichtungen und
- Kindertagespflege,

für Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt gefördert werden.

Für die Jahre 2017 bis 2020 steht dem Landkreis Teltow-Fläming insgesamt ein Orientierungsrahmen in Höhe von 2.196.299 Euro zur Verfügung. Die Höhe der Zuwendung kann bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen. (...)

Zu berücksichtigen ist, dass der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei seinem Votum vorrangig Maßnahmen zu berücksichtigen hat, die befristete Ausnahmen beseitigen (Ziff. 7.2.2 der Richtlinie). (...)

Eine Berücksichtigung von Maßnahmen zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege war aufgrund der rückläufigen Tagespflegestellen derzeit nicht angezeigt. Schwerpunkt bei der Votierung bilden daher Maßnahmen zur Schaffung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen.

Aktuell liegen zehn Anträge aus sieben Kommunen für Investitionsmaßnahmen zur Schaffung von insgesamt 744 Betreuungsplätzen im o.g. Altersbereich vor, (...) das Gesamtantragsvolumen beträgt 15.665.310 Euro. (...)“*(Auszug aus dem Sachverhalt der Beschlussvorlage)*.

Wie aus dem Sachverhalt ersichtlich wurde mehr Geld beantragt, als zur Verfügung steht. Damit galt es, Prioritäten festzulegen. Diese wie auch die weiteren Details zu diesem Tagesordnungspunkt finden sich [hier](#). In der Abstimmung votierte der Kreistag bei zwei Nein-Stimmen für die Vorlage. Auch hier vertrat unsere Faktion in der Abstimmung unterschiedliche Positionen.

Erhöhung der Aufwendungen und Erträge in einer Werkstatt für Behinderte

► „Die Erstattung der Maßnahmenkosten für die Beschäftigung in einer Werkstatt erfolgt durch das Land Brandenburg. Dazu werden bereits im Oktober des Vorjahres mit den Vertretern des Landes auf der Grundlage bisheriger Erkenntnisse und Hochrechnungen Budgetverhandlungen geführt. Im Ergebnis dessen leistet das Land im laufenden Haushaltsjahr monatliche Vorauszahlungen, die am Ende des Jahres regelmäßig spitz abgerechnet und per Nachzahlung erstattet werden.

Dieses Verfahren hat bereits seit 01.01.2011 mit Inkrafttreten des Ausführungsgesetzes zum SGB XII Bestand.

Die Budgetverhandlungen beruhen auf der Kosten- und Fallzahlenfortschreibung des Kreises. Die jeweiligen Leistungserbringer können jedoch, so sie mit dem Ergebnis der Verhandlung zu der Fortschreibung der Kostensätze nicht einverstanden sind, ihre Kostensätze auch kündigen und zu Einzelverhandlungen mit dem jeweils zuständigen Landkreis aufrufen.

Da die Träger in diesem Fall alle Unterlagen beibringen und offenlegen müssen und das Verfahren andauern kann, entscheiden sie sich überwiegend für die Fortschreibung ihrer Kostensätze, die für das Jahr 2016 bei 2,41 % und für das Jahr 2017 bei 2,50 % Steigerung lag.

Die Elster Werkstätten GmbH und auch die Wünsdorfer Werkstätten gGmbH waren mit der Höhe der Fortschreibung nicht einverstanden. Sie kündigten somit ihre Kostensätze und riefen zu Neuverhandlungen auf.

Im Ergebnis der Neuverhandlungen erfolgte bei der Elster Werkstätten GmbH eine unvorhersehbare Steigerung der Maßnahmenkosten (Tageskostensatz) in Höhe von 29,18 Euro auf 33,40 Euro (um 14,46 %) für das Haushaltsjahr 2016 und auf 34,27 Euro (um weitere 2,60 %) ab 01.01.2017. Die Nachzahlung in Höhe von 466.855,69 Euro an den Träger ab 01.01.2016 - 31.07.2017 ist rückwirkend zu leisten und der neue Kostensatz für 2017 nach entsprechender Kenntnisnahme nun ab August 2017 zu zahlen. (...)

Auch der Träger Wünsdorfer Werkstätten gGmbH forderte zu Einzelverhandlungen des Kostensatzes auf. Nach Abschluss der Verhandlungen ergibt sich nunmehr die Nachzahlung in Höhe von 581.869,44 Euro für das Haushaltsjahr 2016 und in Höhe von 198.331,94 Euro für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.07.2017. Der neue Kostensatz ist ab August 2017 regelmäßig bei der monatlichen Zahlung zu berücksichtigen.

Die Aufwendungen/Auszahlungen sind unabweisbar, da es sich bei den Leistungen in den Werkstätten für behinderte Menschen um eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung handelt.

Die Kosten fließen in die Kostenerstattung ein und werden 1:1 vom Land erstattet.“ *(Auszug aus dem Sachverhalt der Beschlussvorlage)*

Der Kreistag folgte in der Abstimmung der Vorlage bei vier Enthaltungen einstimmig, DIE LINKE war geschlossen dafür. Alle Details finden sich im Tagesordnungspunkt zur [Beschlussvorlage](#).

Stellungnahme des Landkreises zur Umstufung von Straßen

► „Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) hatte den Landkreis Teltow-Fläming mit Schreiben vom 11.07.2017 zu der von der Ingenieurgruppe IVV GmbH durchgeführten Untersuchung für ein neues „Netzkonzept für die Landesstraßen des Grünen Netzes

in Brandenburg“ aufgefordert, bis zum 06.10.2017 Stellung zu nehmen.

Aussage der vorliegenden Untersuchung aus dem Jahr 2010 ist, dass für zahlreiche Landesstraßen oder auch einzelne Abschnitte keine Landesstraßenfunktion mehr nachgewiesen werden konnte und diese abgestuft werden müssen.

Von den insgesamt zur Umstufung vorgesehenen 2.060 km des Grünen Netzes befinden sich etwa 123 km im Landkreis Teltow-Fläming. (...) *(Auszug aus dem Sachverhalt der Beschlussvorlage).*

Die Details zu diesem Tagesordnungspunkt finden sich [hier](#). In der Abstimmung votierte der Kreistag einstimmig dafür.

Kreisgrenzenübergreifender ÖPNV mit Elbe-Elster

► Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) fährt und macht zum Glück nicht an den Grenzen der Landkreise halt. Da die Landkreise jedoch jeweils eigene Busgesellschaften haben, bringt dies Herausforderungen bei der Kostenabrechnung mit sich. Dies macht eine Verwaltungsvereinbarung zwischen den betroffenen Landkreisen erforderlich. Ganz kurz beschrieben: „(...)Gemäß der vorliegenden Verwaltungsvereinbarung ist geplant, dass dem Landkreis Teltow-Fläming weiterhin für kreisgrenzenüberschreitende Leistungen dem von ihm beauftragten Unternehmen (in diesem Fall der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH) anteilige Landesmittel des benachbarten Aufgabenträgers (Landkreis Elbe-Elster) zufließen. Diese leitet er im Rahmen der Öffentlichen Dienstleistungsaufträge an die Verkehrsgesellschaft weiter. Im Gegenzug wird der Landkreis Teltow-Fläming verpflichtet, Landesmittel an den benachbarten Aufgabenträger (Landkreis Elbe-Elster) für die von seinem beauftragten Unternehmen erbrachten Leistungen im Landkreis Teltow-Fläming weiterzuleiten. (...) *(Auszug aus dem Sachverhalt der Beschlussvorlage).*

Die Details der Vorlage und Anlagen finden sich [hier](#). In der Abstimmung votierte der Kreistag einstimmig dafür.

Kreisgrenzenübergreifender ÖPNV mit Dahme-Spreewald

► Analog wie im vorgenannten Tagesordnungspunkt verhält es sich bezüglich des ÖPNV mit dem Landkreis Dahme-Spreewald. Auch hier soll eine Vereinbarung geschlossen werden.

Die Details der Vorlage und Anlagen finden sich [hier](#). In der Abstimmung votierte der Kreistag einstimmig dafür.

Informationsvorlagen

Die folgenden Vorlagen nahm der Kreistag bei einigen Nachfragen zu einzelnen Punkten zur Kenntnis:

- [Haushaltsdurchführung 2017 - Zwischenabrechnung](#)
- [Abbau von Kapazitäten für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Jahr 2018](#)

► [Information zur Evaluation des "Konzeptes zur Jugendarbeit und Sozialarbeit an Schulen für den Zeitraum 2015-2017"](#)

Dokumente – Anfragen & Anträge aus unserer Fraktion

► Zu dieser Sitzung des Kreistages gab es von unserer Fraktion keine Anfragen.

Termine

- **06.11.**, 17 Uhr: Ausschuss für Haushalt und Finanzen, Kreishaus, Luckenwalde
- **07.11.**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Kreishaus
- **09.11.**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
- **13.11.**, 17 Uhr: Ausschuss für Gesundheit und Soziales, Kreishaus, Luckenwalde
- **14.11.**, 17 Uhr: Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Kreishaus, Luckenwalde
- **16.11.**, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, Kreishaus, Luckenwalde
- **20.11.**, 17 Uhr: Ausschuss für Haushalt und Finanzen, Kreishaus, Luckenwalde
- **22.11.**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
- **27.11.**, 17 Uhr: Kreisausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
- **28.11.**, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
- **29.11.**, 17 Uhr: Ausschuss für Wirtschaft, Kreishaus, Luckenwalde
- **04.12.**, 17 Uhr: Ausschuss für Haushalt und Finanzen, Kreishaus, Luckenwalde
- **04.12.**, 18 Uhr: Sitzung der Fraktion DIE LINKE., Kreishaus, Luckenwalde
- **05.12.**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Kreishaus
- **11.12.**, 17 Uhr: Sitzung des Kreistages, Kreishaus, Luckenwalde

Impressum:
Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming
Fraktion DIE LINKE.
Zinnaer Straße 36, 14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 – 63 22 67
Telefax: 03371 – 63 69 36
E-Mail: kreistagsfraktion@dielinke-teltow-flaeming.de
V.i.S.d.P.: Felix Thier, Mitglied des Kreistages,
stellv. Fraktionsvorsitzender



DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming